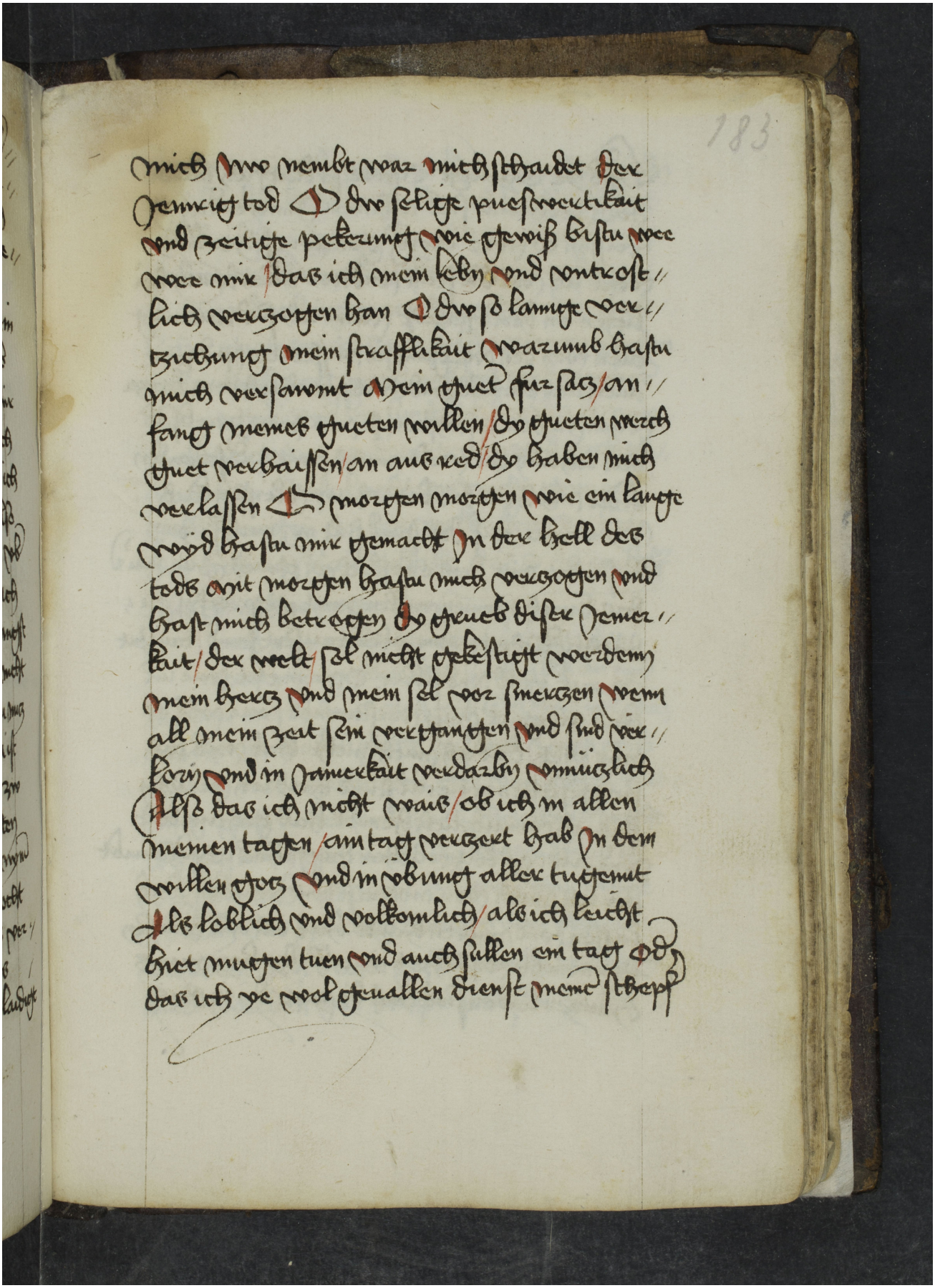
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



183

mich wo nembt wax mich schaudet der
jemerlich tod ✠ Do selige puesserkait
vnd zeitige peterunge wie gewiß bistu wer
wer mir / das ich mein leben vnd vntcost
lich verzogen han ✠ Do so lange ver
zichtung mein strafflikait warumb hastu
mich versaumt o wem guet fur sacz / an
fanger meines gueten willen / do gueten werch
guet verbaissen / an aus red / do haben mich
verlassen ✠ mozgen mozgen wie ein lange
weyl hastu mir gemacht In der hell des
tods wit mozgen hastu mich verzogen vnd
hast mich betrogen do geneb dister jemer
kait / der welt / sel mecht gekestigt werden
mein hertz vnd mein sel vor smertzen wem
all mein zeit sein verpangen vnd sind ver
lory vnd in jamerkait verdarben vnmuzlich
Alsz das ich nicht weis / ob ich in allen
meinen tagen / ein tag verzert hab In dem
willen gotz vnd in lobunge aller tugemt
als loblich vnd volkomlich / als ich leicht
hiet mugen tuen vnd auch sullen ein tag ✠ ob
das ich ye wol gevallen dienst meine schepf